



oder: Der Dialog der Stachelschweine

Porcu und Pine sind zwei befreundete junge Stachelschweine. Sie haben einen schönen Sommer und einen lustigen Herbst verbracht. Jetzt ist es aber Winter und sie frieren fürchterlich. Sie können sich zwar in einer kleinen Höhle verstecken, aber der Wind pfeift durch ihr Schlupfloch und sie haben nichts, um es zu verschließen.

Porcu: Wenn du nicht so stachelig wärst, könnten wir zusammenrücken und das Problem wäre gelöst. So bist du eine große Gefahr für mich.

Pine: Da redet der Richtige. Mit deinen Stacheln kann man impfen! Wenn sie nicht so unhygienisch wären.

Porcu: Wir können streiten oder das Problem lösen.

Pine: Eh.

Porcu: Ich versetze mich jetzt einmal in deine Lage. Du müsstest nicht frieren, wenn ich weniger Stacheln hätte. Mir tut es aber weh, meine Stacheln zu entfernen. Ich müsste sie einzeln abbeißen und kann mir wirklich etwas Schöneres vorstellen. Bei aller Liebe: Da ist es mir lieber, wenn du frierst.

Pine: Du müsstest ja nicht alle Stacheln abbeißen. Ein paar würden genügen. Ich mach dasselbe und dort, wo wir dann glatt sind, können wir uns gefahrlos aneinander kuscheln. Die Wärme wird uns guttun.

Porcu: Eigentlich hast du recht. Du musst mir aber eines versprechen. Sobald dieser Winter vorbei ist und wir uns wieder etwas freier bewegen können, machen wir uns auf die Suche nach einem kleinen Ofen. Es wird für uns Stachelschweine zwar schwierig sein, das nötige Holz zu beschaffen, aber wenn wir geduldig sind und abwarten, dass die alten Stachelschweine versorgt sind und auch in anderen Wäldern schauen, können wir es schaffen. Stell dir dann den nächsten Winter vor: Wir haben einen Ofen, der uns wärmt, können nicht mehr verletzt werden, aber herumstrolchen, andere Stachelschweine einladen, mit ihnen feiern und raufen. Das wäre herrlich. Mit dem Ofen wird das alles möglich.

Porcu, der bald das Schnarchen seines Freundes hört, der, obwohl es so kalt ist, bereits schläft, liegt noch wach und denkt über seine gute Idee nach. Wenn sie diesen Ofen haben, müssen sie nie wieder frieren. Von den Hausschweinen hat er gehört, dass ihre Menschen gerade auf der Suche nach dem Gegenteil sind: Sie wollen eine Impfung finden, damit sie sich wieder umarmen können. Ist es wirklich immer so, dass man das sucht, was man gerade nicht hat? Warum ist den Menschen Nähe so wichtig? Ist ihnen immer kalt? Porcu weiß, dass er diese Fragen heute Nacht nicht mehr beantworten wird. Aber eine Lösung findet er: Er nähert seine Schnauze der von Pine. So ist es ein wenig wärmer, ohne dass die Stacheln stören.